

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **49/50 (1907)**

Heft 10

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

in Zürich, a. R.-R. H. Reese in Basel und Stadtbaumeister Pfeiffer in St. Gallen zusammengesetzten Preisgericht, das das Programm geprüft und genehmigt hat, sind für die Prämierung von höchstens vier Entwürfen 6000 Fr. zur Verteilung nach freiem Ermessen zur Verfügung gestellt. Nach erfolgter Beurteilung werden die Projekte während 14 Tagen öffentlich ausgestellt. Die prämierten Projekte werden Eigentum der Stadt Winterthur, die sich bezüglich Ausführung der Bauten vollständig freie Hand vorbehält. Verlangt werden: ein Lageplan 1 : 500, Grundrisse aller Stockwerke, alle Fassaden und die nötigen Schnitte 1 : 200, sowie eine perspektivische Ansicht der Baugruppe womöglich von der Stadt aus, ferner ein angenäherter Kostenvoranschlag nach dem kubischen Inhalt. Ueber die Einteilung und Abmessungen der vorzusehenden Räumlichkeiten gibt das Wettbewerbsprogramm ausführliche Weisungen. Dieses ist, samt dem zugehörigen Lageplan von Bauplatz und Umgebung von Herrn A. Isler, Bauamtmann in Winterthur, zu beziehen.

Neue Schulhäuser in Tavannes. (Bd. IL, S. 313, Bd. L, S. 115.) Das Preisgericht hat die verfügbare Preissumme von 2500 Fr. in vier Preise geteilt und diese folgenden Entwürfen zugesprochen:

- I. Preis (900 Fr.) dem Entwurf der Architekten Hermann Strähl in Basel und Karl Leubert, z. Z. in Karlsruhe i. B.
- II. Preis (700 Fr.) dem Entwurf der Architekten Walter Joss in Burgdorf und Hans Klausner in Bern.
- III. Preis (500 Fr.) dem Entwurf der Architekten F. & E. Zuppinger in Zürich.
- IV. Preis (400 Fr.) dem Entwurf des Architekten Otto Salvisberg, z. Z. in Karlsruhe i. B.

Literatur.

Schloss und Garten in Schwetzingen. Von Rudolf Sillib. Heidelberg 1907. Carl Winters Universitätsbuchhandlung. Preis geb. 2 M.

Es hat einen eigenen Reiz der ausgesprochenen Modernität, der Mannheimer Gartenbau-Ausstellung die Garten- und Parkanlagen der einst kurfürstlichen Sommerresidenz in Schwetzingen gegenüber zu stellen. Der Geist des Rokoko, der unter Karl Theodor dort einzog, ist heute noch fast unverwischt erhalten; die Bauten von Nicolas Pigage, die Gartenanlagen des zweibrückischen Hofgärtners Petri, die Bildwerke des Franzosen Bouchardon, des Vlāmen Verschaffelt, die fast modern anmutende Galatea Grupellos, der treffliche Pan Lamine oder die reizenden Bachuskinder Konrad Links und zahlreiche kunstgewerbliche Erzeugnisse, wie das prächtige Tor am Arboretum von Raballati, zeigen, welche Fülle von Geist und Grazie auch dieser so lange verkannten Stilart innewohnt. Das Badehaus von Pigage, ein Lusthäuschen, das sich Karl Theodor als Ruhepunkt erbauen liess, fordert fast direkt zum Vergleich heraus mit der ähnlichen Schöpfung Längers auf der Mannheimer Ausstellung. Von Nachahmung kann bei dem modernen Werke keine Rede sein. Was hier fürstlich ist, erscheint dort bürgerlichen Verhältnissen angepasst, und doch ist das Wiederaufgreifen und die Behandlung solcher Kulturforderungen ein Zeichen dafür, dass die einstige Kultur Weniger heute Allgemeingut zu werden beginnt.

All diese reizvolle Vergangenheit schildert Rudolf Sillib in dem vorliegenden Buche, das er seiner Vaterstadt zum dreihundertjährigen Jubi-

läum widmet mit gründlicher Wissenschaftlichkeit und liebevollem Eingehen auch auf das Tun und Treiben der ehemaligen Bewohner des Schlosses von der Mitte des XIV. Jahrhunderts ab bis auf die Tage Max Josephs von Bayern. Besonderes Lob verdient die Ausstattung des Werkes. In alten Breitkopfschen Typen gedruckt, mit Reproduktionen schöner Stiche von Kuntz und mit zahlreichen zu Kopf- und Schlussvignetten verwerteten Schwetzingen Motiven geschmückt, trägt es ein so stilechtes Gepräge, dass schon das Aeussere zum geistigen Genuss einlädt. Der Inhalt aber wird jeden reichlich befriedigen, der das Büchlein, sei es zur Belehrung, zum Vergleich oder auch nur zur Unterhaltung zur Hand nimmt.

Redaktion: A. JEGHER, DR. C. H. BAER.
Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Vereinsnachrichten.

Tessinischer Ingenieur- und Architekten-Verein.

Am 15. September d. J. findet in Bignasco die
XXXII. (ausserordentliche) Generalversammlung

des Tessinischen Ingenieur- und Architekten-Vereins statt. In dieser wird der Vorstand, entsprechend dem in der XXXI. Generalversammlung erhaltenen Auftrag¹⁾ über die Feier des 25jährigen Bestehens der Sektion im Jahre 1909, sowie über die eventuelle Einladung an den schweizerischen Verein, aus diesem Anlass seine nächste Generalversammlung im Kanton Tessin abzuhalten, berichten. Zugleich werden die tessinischen Delegierten für die Delegiertenversammlung vom 21. September d. J. in Genf bezeichnet werden.

Für die Vereinsmitglieder wird ein Zug der Vallemaggiabahn mit Abgang um 9 Uhr 45 Min. in Locarno zur Verfügung gestellt.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht für eine schweizerische Maschinenfabrik (Abteilung Dampfkesselbau), ein tüchtiger, fachmännisch gebildeter Konstrukteur. Derselbe muss speziell reiche Erfahrungen im Bau von Wasserrohrkesseln haben und auch repräsentationsfähig sein (deutsch und französisch redend) für den Verkehr mit der Kundschaft. Nur Reflektanten mit mehrjähriger Tätigkeit im Wasserrohrkesselbau können berücksichtigt werden. Schweizer wird bevorzugt. Angaben: Lebenslauf, Studiengang, bisherige Berufstätigkeit, Gehaltsansprüche und Zeugnisse. (1514)

Gesucht zu baldigem Eintritt ein Maschineningenieur (guter Elektriker) für eine Fabrik elektrischer Maschinen und Apparate der deutschen Schweiz. (1516)

On cherche un jeune chimiste capable de surveiller une exploitation et qui s'occuperait surtout de la partie électrolytique de la fabrication de couleurs minérales. (1517)

Gesucht für einige Wochen ein Maschineningenieur oder Techniker zum Zeichnen von Maschinen der Stickereibranche im Kanton St. Gallen. Recht baldiger Eintritt erwünscht. (1518)

Auskunft erteilt:
Das Bureau der G. e. P.
Rämistrasse 28 Zürich I.

¹⁾ Bd. II, S. 227.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Auskunftstelle	Ort	Gegenstand
9. Sept.	Paul Truniger, Architekt	Wil (St. Gallen)	Renovationsarbeiten am Schulhaus von Rickenbach.
9. »	Weideli & Kressbuch, Architekten	Kreuzlingen (Thurgau)	Alle Bauarbeiten für den Neubau eines grösseren Oekonomie- und Wohngebäudes auf dem Bären- und Schwertareal in Amriswil.
10. »	Gebr. Schnyder, Architekten	Biel (Bern)	Sämtliche Arbeiten zum Neubau der Konsum-Genossenschaft Erlach.
10. »	Gemeindekanzlei	Oberendingen (Aarg.)	Erstellung einer Entwässerungsanlage in der Hirschengasse. Länge etwa 125 m.
10. »	J. Staerke, Architekt	Rorschach (St. Gallen)	Glaser- und Malerarbeiten zum Neubau des Schulhauses kath. Leuchingen.
10. »	H. Metzger, Vorsteher	Amlikon (Thurgau)	Lieferung und Montage der Eisenkonstruktion zu mehreren Bachbrücken (10 t).
11. »	Ingenieur des Gaswerks	Zürich	Erstellung einer Dampfheizanlage im Ofenhaus II (Speisesaal und Versuchsanstalt) und der Dampfzuleitungen zu den Vertikalöfen.
11. »	Bureau der Bauleitung	Zürich III, Herdernstrasse 56	Zimmer-, Spengler- und Dachdeckerarbeiten für das Wirtschafts- und das Verwaltungsgebäude zum neuen Schlachthof Zürich.
11. »	Louis Lobeck, Architekt	Herisau (Appenzell)	Schreinerarbeiten für einen Fabrik-Neubau in Tägerschen.
12. »	Gemeindebaubureau	Bruggen (St. Gallen)	Erstellung eines Kanals in der Freien Strasse und in der Waldeggstrasse (Baulänge 210 m).
12. »	Ingold, Sekr. d. Wasserkomm.	Wiedlisbach (Bern)	Erweiterung der Hydranten-Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Wiedlisbach.
13. »	Gemeinderatskanzlei	Schlieren (Zürich)	Grabarbeit, Auf- und Zudecken eines 640 m langen Rohrgrabens.
14. »	Oberingen. d. S. B. B., Kr. III	Zürich	Gesamtbauarbeiten für ein Wärterwohnhaus auf der Linie Eglisau-Koblentz.
16. »	Gemeindeamt	Weesen (St. Gallen)	Ausführung des II. Bauloses der Flybach-Verbauung (Voranschlag 50 000 Fr.).
21. »	Werkstattvorstand der S. B. B.	Yverdon (Waadt)	Lieferung von 310 t Bremsklötze aus Stahlguss für die Werkstätten Yverdon.
23. »	Oberingen. d. S. B. B., Kr. II	Basel, Leimenstr. 2, II	Eiserner Ueberbau zu einer Passerelle in Langnau im Gewicht von etwa 52 t.
28. »	Oberbaumaterialverwaltung der S. B. B.	Bern (Brückfeld)	Lieferung von rund 82 000 eichenen, 28 000 buchenen, 6000 lärchenen, 33 000 föhrenen, 1000 tannenen Eisenbahnschwellen in verschiedenen Abmessungen.
15. Dez.	Baubureau der S. B. B.	Zürich (Brauerstr. 150)	Ausführung der Zentralheizungs- und Kesselanlage in der neuen Werkstätte in Zürich.